



BESCHLUSS

VOM 09. JULI 2020

GESCH.-NR. 2020-0227
BESCHLUSS-NR. 2020-134
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **18** **GESUNDHEITSWESEN**
18.04 **Kranken-, Haus- und Gesundheitspflege**
18.04.11 **Pandemieplanung**

BETRIFFT **Corona-Virus 2020;**
Kenntnisnahme der Hochrechnung über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Jahresrechnung 2020

AUSGANGSLAGE

Die Corona-Krise wird die Jahresrechnung 2020 beeinflussen. Die Abteilungsleitungen haben die finanziellen Auswirkungen für das Rechnungsjahr 2020 per Stichtag 30. Juni 2020 in einer Übersicht zusammengetragen und unterbreiten diese dem Stadtrat.

ÜBERSICHT FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Die Auflistung zeigt in sämtlichen Abteilungen finanzielle Folgen aus der Corona-Krise. Einerseits sind einmalige Kosten oder Einnahmefälle zu verzeichnen, andererseits sind auch längerfristige finanzielle Auswirkungen feststellbar. Die dem Stadtrat unterbreitete Übersicht beinhaltet die effektiv entstandenen Kosten per Stichtag 30. Juni 2020 sowie abschätzbare Auswirkungen auf das Rechnungsjahr 2020. Die Übersicht versteht sich nicht als allgemeine Hochrechnung 2020, sondern zeigt nur die finanziellen Auswirkungen aufgrund der Corona-Krise auf. Eine allgemeine Hochrechnung 2020 unter Berücksichtigung weiterer finanzieller Aspekte und Einflüsse im Vergleich zum Budget 2020 erfolgt gemäss dem ordentlichen Budget-Terminplan im September 2020.

Die längerfristigen finanziellen Auswirkungen lassen sich zum aktuellen Zeitpunkt nicht beziffern. Sie entfalten ihr Ausmass und abhängig von der weiteren Entwicklung der Krise erst in den Folgejahren (z.B. Gemeindebeitrag ZVV, Zuschuss aus Ressourcenausgleich, Einnahmen aus Steuern früherer Jahre sowie aktive/passive Steuerauscheidungen und Quellensteuern, etc.).

Bis 30. Juni 2020 sind für die Jahresrechnung 2020 Nettoaufwendungen von insgesamt rund Fr. 2.6 Mio. zu verzeichnen. Die Kosten betreffend fast ausschliesslich den steuerfinanzierten Haushalt – lediglich Fr. 75'000.- sind im gebührenfinanzierten Bereich entstanden.



BESCHLUSS

VOM 09. JULI 2020

GESCH.-NR. 2020-0227

BESCHLUSS-NR. 2020-134

Pro Abteilung zeigt sich folgendes Bild:

ABTEILUNG	BETRAG FR.
Allgemeines	30'000.-
1 Präsidiales	10'510.-
2 Finanzen	1'618'000.-
3 Bildung	228'625.-
4 Hochbau	393'000.-
5 Tiefbau	252'000.-
6 Gesellschaft	60'000.-
7 Sicherheit	40'000.-
TOTAL	2'632'135.-

RAHMENKREDIT

Der Stadtrat hat am 26. März 2020, gestützt auf die Ermächtigung des Zürcher Regierungsrates (RRB-Nr. 281/2020) einen Rahmenkredit von maximal Fr. 3 Mio. zu Lasten der Jahresrechnung 2020 für die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewältigung der Corona-Krise bewilligt (SRB-Nr. 2020-61).

Der Rahmenkredit kann frühestens im 1. Quartal 2021 abgerechnet und dem Grossen Gemeinderat zur Information zugestellt werden. Eine frühere Abrechnung ist nicht möglich, da das Bundesparlament über allfällige Mietzinsermässigungen voraussichtlich erst gegen Ende 2020 entscheiden wird, zudem werden die durch den Stadtrat befristet gewährten Darlehen Ende November 2020 ablaufen.

DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON AUF ANTRAG DES RESSORTS FINANZEN

BESCHLIESST:

1. Die finanziellen Auswirkungen der Corona-Krise auf das Rechnungsjahr 2020 (Stand 30. Juni 2020) werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Rahmenkredit wird frühestens im 1. Quartal 2021 abgerechnet und die Abrechnung dem Grossen Gemeinderat zur Information zugestellt.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Rechnungsprüfungskommission
 - b. Alle Verwaltungsabteilungen



BESCHLUSS

VOM 09. JULI 2020

GESCH.-NR. 2020-0227

BESCHLUSS-NR. 2020-134

Stadtrat Illnau-Effretikon

Ueli Müller
Stadtpräsident

Peter Wettstein
Stadtschreiber

Versandt am: 13.07.2020